

Studieren an der Australian Catholic University (ACU) in Australien

Hinweise und Tipps

(erstellt von Julia Riedel, Tutorin im Akademischen Auslandsamt Heidelberg ¹,
aktualisiert und überarbeitet von Isabella Sabo)

¹ Stand der Informationen: Juli 2012. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, erfolgen aber ohne Gewähr. Insbesondere für die Inhalte von Web-Seiten, auf die hier verwiesen wird, übernehmen wir keine Verantwortung.

Inhalt

1	ACU National	3
1.1	Studium.....	3
1.2	Informationen zur ACU	5
1.3	Fachpraktikum.....	7
2	Bewerbung	8
2.1	Wer kann sich bewerben?	8
2.2	Bewerbungsfristen.....	8
2.3	Bewerbungsunterlagen	8
2.4	Weiterer Verlauf des Bewerbungsverfahrens.....	9
3	Studiengebühren und Finanzierung des Auslandsaufenthaltes	9
3.1	Finanzierung durch BAföG.....	9
3.2	Stipendium.....	11
3.3	Antrag auf Reisekostenzuschuss (MdL BW)	11
4	Visum	11
5	Versicherung	12
6	Flug	12
7	Leben in Sydney	13
7.1	Unterkunft	13
7.2	Öffentliche Verkehrsmittel.....	14
7.3	Telefon	14
7.4	Nightlife.....	15
7.5	Jobben neben dem Studium	15
8	Weitere Tipps und Hinweise	15
8.1	Bankkonto Deutsche Bank.....	15
8.2	Jahreszeiten in Australien.....	15
8.3	Absprache mit der PH treffen (Semester, Praktikum)	15
8.4	Urlaubssemester beantragen.....	16
8.5	Internetseiten.....	16

ACU National

Anschrift:

Australian Catholic University
Mount Saint Mary Campus
25A Barker Road
Strathfield
NSW 2135
Australia

Ansprechpartner an der ACU:

Kay Carroll: kay.carroll@acu.edu.au

Timothy Johnson: timothy.johnson@acu.edu.au

1.1 Studium

1.1.1 Zeitraum des Auslandsstudiums

Ein Studium an der ACU ist zwei Mal im Jahr möglich.

Zeitraum A: Juli - November

Zeitraum B: Februar - Mai

Das Semester dauert 16 Wochen.

1.1.2 Studienprogramm

- Die Veranstaltungen werden nicht *Vorlesungen*, *Seminare* oder *Hauptseminare* genannt, sondern *Subjects*. Diese sind unterteilt in *Lecture* (1stündig; ähnlich einer Vorlesung) and *Tutorial* (2stündig; Seminar/Hauptseminar-Charakter, was vom jeweiligen Subject abhängig ist).
- Das Lecture findet 1 Mal pro Woche statt. Abhängig vom Subject wird das dazugehörige Tutorial mehrfach wöchentlich angeboten. Durch Einschreiben in Listen findet die Zuweisung zu einem Tutorial statt.
- Die Kurse sind klein, d.h. mit wenigen Leuten besetzt.
- Veranstaltungen werden auf Englisch gehalten.

Für Auslandsstudenten existiert ein **festes Programm** mit einigen Vorgaben. Dies sieht wie folgt aus:

- Es kann nicht wie an der PH frei gewählt werden, welche und wie viele Kurse besucht werden.

Es darf nur eine bestimmte Anzahl von Kursen gewählt werden:

- Verpflichtend im Studienprogramm ist das Subject "Australian Culture and Society".

Variante 1: 2 Subjects (zusätzlich zu "Australian Culture and Society") + Schulpraktikum.

Variante 2: 3 Subjects (zusätzlich zu "Australian Culture and Society"), kein Schulpraktikum

1.1.3 Mögliche Studienfächer

Psychologie, Pädagogik, Englisch, Religion, Geographie, Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, HuS, Mathematik, Kunst, IT, Sport, Haushalt und Textil und Australische Landeskunde.

Einziges Fach, das nicht studiert werden kann, ist Deutsch.

Die Angebote ändern sich von Semester zu Semester, bleiben aber grundsätzlich ähnlich.

Die Belegung der Subjects ist zunächst im Vorfeld festzulegen und kann nach Bedarf bei Ankunft geändert werden, nach individueller Absprache mit Kay Carroll.

1.1.4 Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen

Damit die im Ausland erbrachten Leistungen an der PH anerkannt werden, ist es notwendig, sich vor Beginn des Auslandsstudiums mit den entsprechenden Dozenten in Verbindung zu setzen, um verbindliche Absprachen zu treffen.

1.1.5 Arbeitsaufwand pro Subject, (Beispiele: J. Riedel, I. Sabo Angaben o. G.)

Subject A "Australian Culture and Society"

- Präsentation mit Handout und Ausarbeitung zu einem Thema, das Australien betrifft
- reflektiertes Portfolio (regelmäßige, tägliche, schriftliche Einträge)
- Hausarbeit (Buchkritik über das Buch „The Secret River“)
- Hausarbeit (zu zwei von drei Exkursion, Thema bspw. „Migration in Australien“)

Subject B "Race and Racism in Australia"

- Wöchentlich reflektierter Aufsatz von 300 Wörtern zum Seminarthema, bspw. Rassismus
- Hausarbeit (2000 Wörter) in 4er-Gruppe

Subject C "IT in the Classroom"

- Word Task (School Newsletter)
- Excel Task (Berechnung von Noten und Klassenarbeiten, etc)
- Access Task (erstellen von Arbeitsblättern)
- Powerpoint-Task (informative Präsentation für Schüler zu einem Thema aus dem Lehrplan)
- Website-Raster erstellen, in Gruppenarbeit
- eigene Website zu einem Thema aus dem Lehrplan erstellen

Subject D „Literacy Education2“

- Wöchentliche Zusammenfassung des zu lesenden Kapitels + kurze Reflexion darüber
- Unregelmäßig zusätzliche Hausaufgaben
- Hausarbeit: erstellen einer 2-wöchigen Unterrichtseinheit zum Thema „Vermittlung eines Themas durch verschiedene Textarten“ (eine Textart wird ausgewählt)
- Exame

Subject E „Teaching and Learning Consortium“

- Wöchentlicher Reflexionstask /Readingtask
- In Gruppenarbeit erstellen einer Interactive Withe Board
Lerneinheit/Ressourcen zu einem von der Schule gewünschten Thema
- Examen

Die Subjects sind umfangreich und aufwändig.

Das Lecture zu einem Subject liegt meist an einem anderen Tag als das Tutorial.
Es kann durchaus sein, dass man 3 Subjects hat, sich die Lectures und Tutorials
aber auf fünf Tage verteilen.

1.2 Informationen zur ACU

Weitere Informationen über die ACU sind auf der Homepage erhältlich:

<http://www.acu.edu.au/> (03.07.2012)

1.2.1 Sportangebote an der ACU

Netzball, Fußball, Bauchtanz, Boxen, Salsa, Flamenco (wurde im WS, Juli-
November 2008, nicht angeboten)

1.2.2 Von der ACU organisierte Veranstaltungen

- Hafenerundfahrt mit Party auf dem Boot, “All you can eat and drink“
- Universitätsball
- Willkommensfrühstück für die Auslandsstudenten
- Begrüßung der Auslandsstudenten durch die Studentenvertretung der ACU
- Kneipenrundgang für die Auslandsstudenten, organisiert von der
Studentenvertretung (wurde im WS, Juli-November 2008, nicht angeboten)

1.2.3 Studentenausweis



Die ACU stellt einen Studentenausweis aus, mit dem man jedoch keine
Ermäßigung auf Fahrtkosten, Eintritte, etc bekommt.

Hinweis: Auslandsstudenten haben nicht den gleichen Status wie Studenten, sie
sind Vollzahler.

Der Studentenausweis dient lediglich zur Nutzen der Bücherei oder als
Kopierkarte, ähnlich der Campus-Card an der PH.

1.2.4 Bücherei

An der Universität gibt es eine gut ausgestattete Bücherei, die auch über einen
Computerraum mit Scanner, Drucker und Kopierer verfügt.

1.2.5 Cafeteria

Die Cafeteria der ACU bietet Getränke, Süßigkeiten, warmes sowie kaltes Essen und Snacks.

1.2.6 Geographische Lage der ACU

Die ACU ist eine kleine Universität. Sie liegt ca. 20km westlich von der Innenstadt Sydneys, in Strathfield. Sie hat einen schönen Campus mit Palmen und alten viktorianischen Gebäuden.

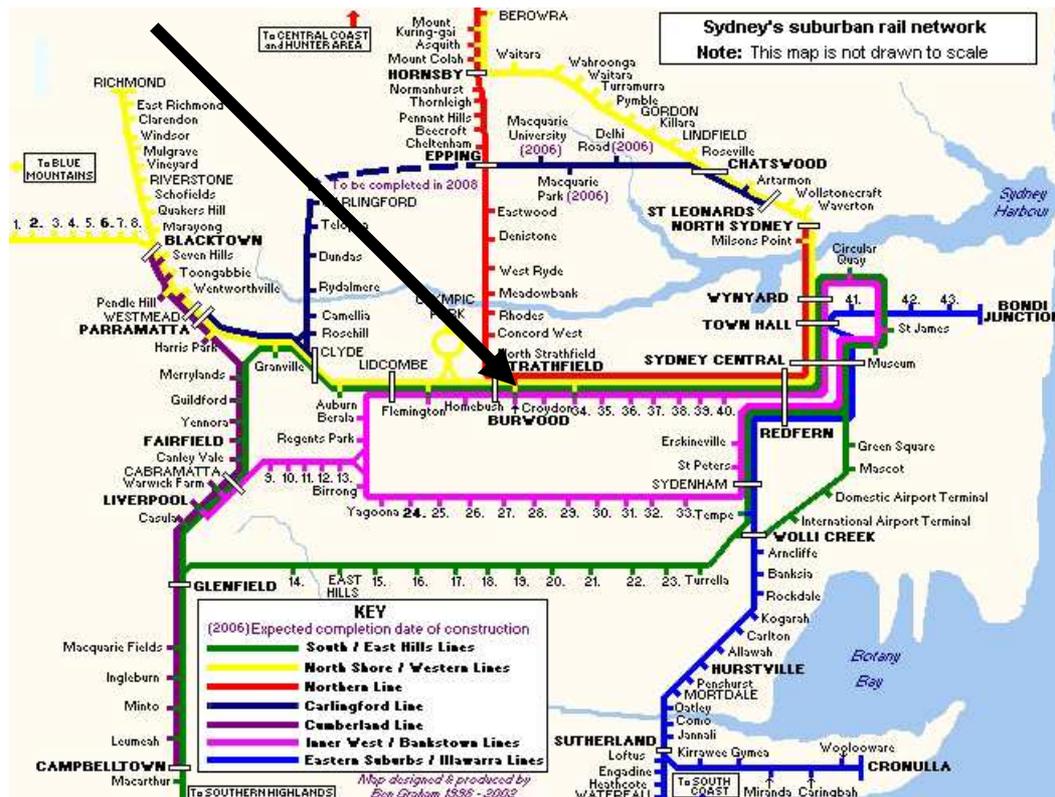


Abb. 1 geographische Lage der ACU

1.2.7 Öffentliche Verkehrsanbindung der ACU

Die Universität ist gut mit Bus und Bahn zu erreichen. Sydney verfügt über ein großes öffentliches Verkehrsnetz.

- Von der Innenstadt aus bis zur ACU sind es in etwa 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, plus 15 Minuten Fußweg. Es fährt auch ein Bus (Linie 183), aber eher unregelmäßig.
- Von den östlich der Innenstadt am Meer gelegenen Vororten, z.B. Bondi Beach, benötigt man ca. 1,5 Stunden zur ACU.



1.3 Fachpraktikum

(Es ist eventuell auch möglich, ein Blockpraktikum an einer australischen Schule zu absolvieren. Im Folgenden wird jedoch nur auf das Fachpraktikum eingegangen.)

Die ACU bietet ausländischen Studierenden die Möglichkeit, ein Fachpraktikum zu absolvieren. Das Fachpraktikum wird von der ACU organisiert und dauert insgesamt 10 Tage. Die Einteilung der Tage ist frei und wird am besten direkt mit der Schule abgesprochen.

Das Praktikum findet an katholischen Privatschulen (Primary und Secondary Schools) statt. Die Praktikumsstellen an den Schulen werden von der ACU zugewiesen. Meist ist man zu zweit oder zu dritt zusammen an einer Schule, oft aber nicht zusammen in einer Klasse.

Zu den Fächern, in denen in Australien ein Fachpraktikum im Primarbereich gemacht werden kann, zählen Englisch, Mathematik, Geschichte, Religion, Sport, Kunst und HuS. Für die Sekundarstufe gelten andere Regelungen.

Wer ein Praktikum absolvieren möchte und dieses in der PH anerkennen lassen will, muss sich rechtzeitig mit dem Praktikumsamt und seinen Fachdozenten in Verbindung setzen.

Was die zu haltenden Unterrichtsstunden betrifft, ist genau festgelegt, was gemacht werden muss, wie viele Stunden gehalten werden müssen, wie der Mentor bewertet und auf was Wert gelegt wird.

Für die Schulpraktika besteht eine strenge Kleiderordnung. Gepflegtes Aussehen wird unbedingt erwartet (keine Jeans, T-Shirts, Spaghettiträger, Minirock). Ordentliches Schuhwerk (keine Turnschuhe) wird verlangt.

2 Bewerbung

2.1 Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Studierende der PH aller Studiengänge. Bei Antritt des Studienaufenthaltes muss man mindestens zwei Semester an der PH studiert haben. Zu den möglichen Studienfächern s. oben 1.1.3.

Ein Studium des Faches Englisch ist für eine Bewerbung nicht zwingend erforderlich. Allerdings werden ausreichende Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

Bitte lassen Sie sich im AAA der PH bei Frau Franke zum Online-Bewerbungsverfahren beraten.

2.2 Bewerbungsfristen

Für Zeitraum A (Juli – November): Mitte Mai

Für Zeitraum B (Februar - Mai): Mitte November

2.3 Bewerbungsunterlagen

2.3.1 Online-Bewerbung

Die Bewerbung an der ACU erfolgt online. Nach erfolgter Nominierung an der ACU, die von Frau Franke im AAA vorgenommen wird, erhalten Sie per E-Mail einen Link mit einer Schritt-für-Schritt Beschreibung zur Online-Bewerbung.

Bitte klicken Sie den „Study Abroad“- Button an und wählen Sie als Campus: „Strathfield“.

Folgende Dokumente müssen Sie zusammen mit Ihrer Bewerbung hochladen:

2.3.2 Transcript

Das Transcript ist eine auf Englisch übersetzte Auflistung aller an der PH besuchten Kurse (Grund- und Hauptstudium). Die ausgefüllten Listen müssen von Hr. Prof. Müller-Hartmann unterschrieben werden.

2.3.3 Sprachzeugnis

Das Sprachzeugnis bzw. den Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse kann auf verschiedene Art und Weise erbracht werden:

- (a) Abiturzeugnis
- (b) TOEFL- Test
- (c) DAAD- Sprachzeugnis:

TOEFL (Test of English as a Foreign Language)

IELTS

Für Stipendienbewerbungen beim [DAAD](#) werden DAAD-Sprachzeugnisse verlangt. Den Test für das DAAD-Sprachzeugnis können Sie im [Zentralen Sprachlabor](#) der Uni Heidelberg ablegen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit den entsprechenden Lektoren und Dozenten des Sprachlabors auf und vereinbaren Sie einen Termin für den Sprachtest. Das Formular für das DAAD-Sprachzeugnis finden Sie auf den Internet-Seiten des DAAD:

http://www.daad.de/imperia/md/content/de/ausland/formulare/sprachzeugnis_deutsche.pdf

2.3.4 Nachweis für das BAföG-Amt über gezahlte Studiengebühren

Dieses Schreiben wird den Bewerbungsunterlagen unausgefüllt beigelegt. Sobald die Studiengebühren an die ACU überwiesen sind (das Geld muss vorgestreckt werden), faxt oder schickt die ACU den Nachweis wieder zurück. Der ausgefüllte Nachweis muss beim BAföG-Amt eingereicht werden. Erst dann, wenn die Bestätigung, dass bezahlt wurde, beim BAföG-Amt angekommen ist, kann das BAföG-Amt den BAföG-Antrag weiter bearbeiten.

2.3.5 Bewerbungsschreiben (Personal statement)

Hierbei handelt es sich um ein einseitiges Motivationsschreiben, verfasst in englischer Sprache, indem geschildert wird, warum man in Australien studieren möchte.

2.3.6 Kopie des Passes

Falls Sie noch keinen Pass haben, sollten Sie einen Nachweis beifügen, dass Sie einen solchen beantragt haben.

2.4 Weiterer Verlauf des Bewerbungsverfahrens

Schritt 1: Einreichen der Bewerbungsunterlagen

Dies erfolgt, wie oben beschrieben, online.

Schritt 2: Überweisung der Studiengebühren

Die Bankverbindung zu Überweisung des Betrags lautet:

Name: Australian Catholic University Ltd.
Bank : National Australia Bank, Strathfield
B.S.B.: 082451
Kontonummer: 506966793
Swift code : NATAAU3302S

Schritt 3: Letter of Offer

Nach erfolgreicher Bewerbung erhalten Sie einen elektronischen "Letter of Offer". Dieses Formular beinhaltet spezielle Hinweise zu Ihrer Kurswahl und deren Verfügbarkeit. Sie müssen diesen „Letter of Offer“ innerhalb einer bestimmten Frist ausgefüllt zurück schicken.

Schritt 4: Confirmation of Enrolment

Ist das Geld bei der ACU eingegangen, stellt sie eine "Confirmation of Enrolment" aus.

Schritt 5: Antrag des Visums

Mit der Confirmation of Enrolment kann das Studentenvisum beantragt werden. Im Antrag wird man allerdings nach Ankunfts-/Ausreisedatum gefragt und in diesem Zuge auch nach der Flugnummer. Wer also die Flugnummer angeben kann, sollte dies tun.

Schritt 6: Buchen des Fluges

Wer sein Visum hat, kann den Flug buchen.

3 Studiengebühren und Finanzierung des Auslandsaufenthaltes

Für ein Studium an der ACU Sydney fallen Studiengebühren in Höhe von \$ 6200 AUD (5032, 43 € Stand: 03.07.2012) pro Semester an.

3.1 Finanzierung durch BAföG

Wer Inlands-BAföG bekommt, bekommt in der Regel auch Auslands-BAföG, wenn nicht schwerwiegende Änderungen (z.B. Einkommen der Eltern) eintreten. Es besteht generell für jeden die Möglichkeit, auch für diejenigen, die kein Inlands BAföG bekommen, beim BAföG-Amt einen Antrag auf die Übernahme der Studiengebühren und der Kosten für die Versicherung zu stellen. Ob die Gebühren übernommen werden, entscheidet das BAföG-Amt.

Eine Zusage zu Auslandsförderung durch BAföG bedeutet, dass die Studiengebühren, sowie die Flugkosten (soweit der Flug als günstigste Variante nachgewiesen wird, ~ 1.000 €) und die Versicherungskosten für die Zeit des Studiums (~ 120 €) i.d.R. komplett übernommen werden. Bei diesen Kosten handelt es sich nicht um ein Darlehen, sondern um eine Schenkung.

Zusätzlich wird i.d.R. ein monatlicher Förderungsbetrag ausgezahlt, der wie beim Inlands-BAföG zur Hälfte als Darlehen gezahlt wird. Das heißt, am Ende des Studiums wird die Hälfte des monatlichen Förderungsbedarfs an das BAföG-Amt zurückgezahlt.

Der Antrag für Auslands-BAföG sollte am besten schon 6 Monate vor dem Auslandsaufenthalt gestellt werden. Die benötigten Unterlagen (Formblätter 1, 2, 3, 5, 6, Sprachnachweis) können im Englischsekretariat abgeholt werden, oder auf der Seite des AAA/If oder der Seite der Uni Marburg herunter geladen werden.

Das Studentenwerk Marburg ist zuständig für das Auslands-BAföG in Australien, nicht das Heimat-Studentenwerk. Deshalb muss der Antrag auf Auslands-BAföG für Australien beim BAföG-Amt Marburg gestellt werden.

Wer Auslands-BAföG beantragt, muss das dem zuständigen Inlands-BAföG-Amt melden

Die ausgefüllten Unterlagen und das mit der Unterschrift eines Englischdozenten versehenen Formular „Sprachnachweis“ werden an das Studentenwerk Marburg weitergeleitet.

Anschrift:

Studentenwerk Marburg
Amt für Ausbildungsförderung
Erlenring 5, 35037 Marburg

Obwohl ein Antrag auf BAföG schon sehr früh gestellt wird, kann mit einem Bescheid erst spät gerechnet werden, oft erst, wenn man schon im Ausland ist. Das BAföG-Amt benötigt, um den Antrag auf Zuschuss endgültig bearbeiten zu können, neben den Formblättern und dem Sprachnachweis auch den Nachweis,

dass die Studiengebühren bezahlt wurden (siehe Nachweis für das BAföG-Amt über gezahlte Studiengebühren), die Confirmation of Enrolment und die Rechnung über die Flugkosten. Diese Unterlagen werden dem BAföG-Amt, sobald sie zur Verfügung stehen, nachgereicht.

ACHTUNG: Es sollte die Förderungshöchstdauer beachtet werden. Diese ist generell auf dem Bescheid des BAföG-Amtes vermerkt. Die Förderungshöchstdauer entspricht meist der Regelstudienzeit.

Bei GHS sind dies 6 Semester. Wer erst im 6. Semester ins Ausland geht und das 6. Semester beispielsweise im September enden würde, wird auch nur bis September mit Auslands-BAföG gefördert, auch wenn er über diese Zeit hinaus im Ausland studiert.

Wer früher, das heißt beispielsweise im 4. Semester geht, wird voll gefördert.

Die Anzahl der Monate, die man mit Auslands-BAföG gefördert wird, können später nochmals als Inlands-BAföG beantragt werden.

Bsp: Auslands-BAföG Juli-September (Förderungshöchstdauer läuft im September ab). Wieder zurück in Deutschland kann nochmals für drei Monate Inlands-BAföG beantragt werden, da diese drei Monate zunächst mit Auslands- und nicht mit Inlands-BAföG gefördert wurden.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<http://www.studentenwerk-marburg.de/index.php?id=100&L=0> (10.07.12)

3.2 Stipendium

Für einen Studienaufenthalt in Australien kommt ein PROMOS- Stipendium in Frage. Voraussetzung bzw. Bewerbungsunterlagen sind auf der Homepage des AAA/ IF (Downloadcenter) zu finden.

3.3 Antrag auf Reisekostenzuschuss (MdL BW)

Studenten, die weder Bafög, noch ein Stipendium erhalten, können einen Antrag auf einen Reisekostenzuschuss stellen. Diese werden aus den Mitteln des Landes Baden-Württemberg zur Förderung des Auslandsstudiums bezahlt.

Auf der Webseite des AAA/IF kann der Antrag für einen Reisekostenzuschuss herunter geladen werden unter: Downloads, Mittel des Landes Baden-Württemberg zur Förderung des Auslandsstudiums. Der Antrag ist zusammen mit den Bewerbungsunterlagen persönlich bei Frau Schön abzugeben. Ggf. folgt ein Auswahlgespräch. Fristen beachten!

4 Visum

Vor dem Antritt der Reise muss ein Studentenvisum oder ein Working Holiday Visum beantragt werden. Dies ist online möglich auf der Webseite der australischen Botschaft.

<http://www.germany.embassy.gov.au/> (03.07.2012) → Visa → Student Visa

Die Kosten für das Studentenvisum betragen in etwa 250 € und werden nicht vom BAföG übernommen.

Es wird empfohlen, den Rückflug innerhalb der Visumsfrist zu buchen, damit keine Probleme bei der Einreise entstehen.

Es ist möglich, in Sydney ein weiteres Visum für die Zeit nach dem Studium zu beantragen und den Flug dann umzubuchen. Die Gebühren hierfür sind von Fluggesellschaft zu Fluggesellschaft verschieden.

Es ist darauf zu achten, dass das Studentenvisum nur für die Zeit des Studiums plus einen Folgemonat gilt. Dauert das Studium beispielsweise von Juli bis November, gilt das Studentenvisum bis Ende Dezember. Achtung: bitte IMMER Beschreibung zum Visum auf der Internetseite gründlich durchlesen; Gültigkeit abhängig vom Semester!

Studenten Visum (Subclass 575)

- designed for international students who want to study the following courses in Australia:
 - a **non-award** foundation studies course
 - other **full-time course** (or components of a course) that does **not lead to an Australian award**.

This visa is for you if you want to do one of the following:

- apply for your first student visa
- apply for subsequent student visa
- apply to join a family member who is in Australia on a student visa.
- Arbeitsdauer: 40 Std in 2 Wochen während dem Semester; unbeschränkt danach
- Kosten: ~ 250 €

Working Holiday Visa (Subclass 417)

- Dauer: 12 Monate
- Arbeitserlaubnis: ja, max. 6 Monate pro Arbeitgeber
- Kosten: ~120 €

Nützliches Infos auch unter:

- <http://www.gostralia.de/bewerbung-finanzierung-studium-a/studentenvisum-australien-visums/> (10.07.2012)
- <http://www.immi.gov.au/> (10.07.2012)

5 Versicherung

Die Kosten für die Studentenversicherung belaufen sich auf ~ \$ 200 AUD (~120 €). Die Studentenversicherung beinhaltet keine Besuche beim Zahnarzt und keine Behandlungen bei Schwangerschaften. Ggf. sollte hier eine zusätzliche Versicherung in Deutschland mit Gültigkeit für Australien abgeschlossen werden.

ACHTUNG: Die Versicherung gilt nur für die Zeit, die das Studentenvisum gilt. Sie gilt demnach nur bis einen Monat nach dem Auslandsstudium. Für danach muss eine andere Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Es ist empfehlenswert, sich schon von zu Hause aus um eine Zusatzauslandskrankenversicherung für die Zeit nach dem Studium zu kümmern.

6 Flug

Der Hin-und Rückflug nach Sydney kostet zwischen 900 € und 1600 €. Wer mit BAföG gefördert wird, muss diese Kosten vorstrecken, bekommt sie aber vollständig vom BAföG-Amt zurückbezahlt. Dies geschieht unter der Bedingung, dass vom Reisebüro nachgewiesen ist, dass es sich um die günstigste Variante zur Zeit der Buchung handelt.

Empfehlenswerte Fluggesellschaften, die nach Australien fliegen, sind Quantas, Singapur Airlines.

7 Leben in Sydney

7.1 Unterkunft

7.1.1 Unterkunft zu Beginn des Studiums

Die ACU hilft nicht bei der Organisation des Zimmers. Studenten werden allerdings kostenfrei vom Flughafen abgeholt. Rechnungen / Tickets von entstandenen Fahrtkosten können allerdings bei der ACU eingereicht werden und werden dann erstattet. (Juli 2008). Empfehlenswert und zentral gelegen sind folgende Unterkünfte:

1.) Hostel Wake up! / YHA

Beide Hostels liegen absolut zentral, direkt im Zentrum am HBF und nahe an allen Sehenswürdigkeiten. Zur Uni benötigt man von dort aus maximal 30 Minuten, da die Züge regelmäßig fahren und teilweise nicht alle Haltestellen auf dem Weg zur Uni bedienen. Beide Hostels sind sehr sauber, verfügen über einen großen, gut und modern ausgestatteten Küchenbereich. Die Hostels bieten ebenfalls ein Unternehmungs-Programm an, wodurch man sehr schnell neue Leute kennen lernt und ebenso wie die Stadt.

Der Preis für ein 4-Bett Zimmer im Wake up! beläuft sich auf 38 \$ pro Person/ Nacht, d.h.: 266 \$ (~137 €) pro Woche. Weiter Infos gibt's unter: <http://www.wakeup.com.au/rooms-twin.html> (23.03.2009)

Ein 4-Bett Zimmer im YHA kostet 40 \$ pro Person/ Nacht, d.h.: 280 \$ (~230€) pro Woche. Große Attraktion ist der hauseigene Swimmingpool. Weiter Infos gibt unter: <http://www.yha.com.au/hostels/details.cfm?hostelid=29> Einziger Nachteil ist, das im Hostel kein Frühstück angeboten wird, aber Einkaufsmöglichkeiten gibt es ausreichend. (23.03.2009)

7.1.2 Zimmersuche

Es reicht, sich um ein Zimmer zu kümmern, sobald man in Australien ist. Es gibt genug Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden.

Neben Mund-zu-Mund-Propaganda empfiehlt sich auch nach Angeboten in gängigen Zeitungen wie "The Daily Telegraph" und "Sydney Morning Herald" zu suchen. Letztere Zeitung enthält einen umfangreichen Wohnungs-Suche-Biete-Teil, in dem man auch nach Wohngemeinschaften suchen kann. Internetseiten wie www.realestate.com.au (23.03.2009) und www.domain.com.au (23.03.2009) sind ebenfalls seriös und haben ein umfangreiches Angebot.

Zudem liegen in jeder Jugendherberge Zeitschriften aus, in denen es Wohnungs-Suche-Biete-Seiten gibt.

Auch schwarze Bretter in Supermärkten, U-Bahn-Stationen oder an Straßenlaternen sind gute Anlaufstellen.

Wer gerne in einer WG mit internationalen Menschen leben möchte, wird leicht fündig werden. Es wird jedoch eher schwierig sein, mit Australiern zusammen in einer WG zu wohnen.

7.1.3 Unterkunfts-kosten

Die Preise für ein Zimmer hängen von der Lage, der Größe und der Ausstattung der Zimmer ab.

Die Preise reichen von \$ 130 AUD (~108 €) bis \$ 200 AUD (~166 €) (für ein Zimmer, das man sich mit einer anderen Person teilt) ab \$ 250 AUD (~208 €) bis 300 \$ (250 €) (eigenes Zimmer) **pro Woche**.

Das beläuft sich auf \$ 520 AUD - \$ 1200 AUD (520 € - 1000 €) **pro Monat**.

Die Miete wird in Australien meist wöchentlich bezahlt. Hinzu kommt eine mindestens vierwöchige Kautions, die zum Einzug extra gezahlt werden muss.

Unterkunfts-kosten müssen selbst getragen werden. Sie werden nicht vom BAföG übernommen.

Allgemein kann gesagt werden, dass die Unterkünfte meist sehr einfach sind.

Teilweise sind die Nebenkosten in den Mietpreisen inklusive, teilweise wird Strom und Wasser nochmals extra abgerechnet.

Die Mietkosten sind abhängig von der Lage der Wohnung: City, Kings Cross (Studenten, junge Menschen), Bondi Beach (bekanntester und beliebtester Strand in Sydney) sind eher teuer.

7.2 Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Wochenticket (Bus, Train, Ferry) kostet \$ 40 AUD (~25 €) pro Woche. Bei 4 Monaten Studium sind das \$ 640 AUD (~530 €). Diese Kosten müssen selbst getragen werden. Es gibt keine Vergünstigungen für Auslandsstudenten.

7.3 Telefon

7.3.1 Prepaid-Telefonkarten

Nach Deutschland zu telefonieren ist mit Prepaid-Telefonkarten günstig (~\$ 0,02 AUD (~ 0,012 €) pro min). Dazu kommt meist noch eine Verbindungsgebühr von \$ 0,60 AUD (~0,35 €) pro Gespräch und \$ 0,40 AUD (~0,25 €), um ein Telefongespräch in einem Fernsprecher starten zu können

7.3.2 Handy

Am besten ist es, ein frei geschaltetes Handy von Deutschland mit nach Australien zu bringen. In Australien können Sim-Karten für wenig Geld gekauft werden.

Als Anbieter ist *Vodafone* zu empfehlen. Es ist der größte Anbieter für die Großstädte und hat gute Preise und Konditionen. Beispielsweise kostet ein netzinternes Gespräch für das ganze Gespräch \$ 0,20 AUD (~0,12 €), unabhängig von der Länge des Gesprächs. Die Anschaffung der SIM-Karte beläuft sich auf \$ 30 (15€), man bekommt dann automatisch ein Guthaben von \$ 170 (85€). Das Guthaben verfällt nach 4 Wochen. Bei jeder weiteren Aufladung von \$ 30 erhält man wieder ein Guthaben von \$ 170.

7.4 Nightlife

Wer abends weggehen möchte, sollte bedenken, dass in Australiens Bars, Kneipen, Pubs und Diskos eine ziemlich strenge Kleiderordnung herrscht. Als Mann wird man ohne Kragenhemd und ordentliches Schuhwerk nicht eingelassen. Turnschuhe zählen nicht zu ordentlichem Schuhwerk. Für Frauen gilt Ähnliches. Nur wer ordentliche Schuhe, und dazu zählen vor allem hochhackige Schuhe, trägt, wird eingelassen. Mit Flip Flops wird einem kein Einlass gewährt.

Vor dem Einlass kontrollieren Sicherheitsfachkräfte die Personen, die sie einlassen. Dabei muss man sich mit einem Lichtbildausweis ausweisen (Personalausweis oder Reisepass). Ein Studentenausweis oder Führerschein wird nicht akzeptiert.

7.5 Jobben neben dem Studium

Mit dem Studentenvisum besteht gleichzeitig eine Arbeitserlaubnis für Studenten. Man darf 20 Stunden pro Woche arbeiten.

Vor Aufnahme einer Arbeit muss ein Antrag auf Arbeitserlaubnis gestellt werden. Die ACU händigt diesen Antrag aus. Dieser kann aber auch online gestellt werden. Nach Bearbeitung des Antrags wird eine Steuernummer (Tax File Number kurz: TNF) ausgestellt, die man beim Arbeitgeber vorlegen muss. Wer kann, sollte diese frühzeitig (ev. schon von Deutschland aus, sofern man eine Adresse in Australien angeben kann, an die der Brief gesendet werden kann) beantragen, da es einige Wochen dauern kann, bis man eine Nummer zugeteilt bekommt und vorher nicht arbeiten darf.

Mögliche Jobs reichen von Bedienung bis hin zu Werbeaktionen, Kinderbetreuung in Child Care Centern, Babysitten und Tätigkeit im Verkauf.

Der Nettoverdienst beträgt in etwa \$ 10 AUD (~7 €) pro Stunde.

8 Weitere Tipps und Hinweise

8.1 Bankkonto Deutsche Bank

Es bietet sich an, vor Antritt der Reise ein Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen. Die Deutsche Bank kooperiert mit vielen Banken weltweit, unter anderem mit der *Westpac Australia*, was den Vorteil hat, an vielen australischen ATMs Geld abheben zu können, ohne Bearbeitungsgebühren zahlen zu müssen.

8.2 Jahreszeiten in Australien

Juni-August (Winter), September-November (Frühling), Dezember-Februar (Sommer), März-Mai (Herbst).

Es bietet sich an, im Juli das Semester in Deutschland abzuschließen und gleichzeitig im Juli das Semester in Australien zu beginnen. Von Juli bis Oktober ist es in Sydney noch recht kalt und windig. Der australische Sommer beginnt dann, wenn das Studium vorbei ist (Oktober/November).

8.3 Absprache mit der PH treffen (Semester, Praktikum)

Da sich der Beginn des australischen Semesters mit dem Ende des Semesters an der PH überschneidet, sollten die betreffenden Dozenten zu Beginn des Semesters über den anstehenden Auslandsaufenthalt informiert werden. Es

empfiehlt sich, rechtzeitig Absprachen zu treffen, damit Klausuren eventuell vorgezogen oder anderweitig verlegt werden können (kein Rechtsanspruch).

Falls in dem Semester ein Praktikum absolviert wird, sollte dies mit dem Mentor und dem Betreuer der PH abgesprochen werden. Ebenso ist das Praktikumsamt unbedingt in die Planung einzubeziehen.

8.4 Urlaubssemester beantragen

Alle Studierenden sollten ein Urlaubssemester beantragen. Dies muss innerhalb der Rückmeldefrist geschehen. Den Antrag gibt es im Studentensekretariat.

Die Semestergebühren von ~106 € werden trotz Urlaubssemesters überwiesen. Es kann jedoch ein Antrag auf Rückerstattung des Studentenwerksbeitrages (~54,00 €) gestellt werden. Auch diesen Antrag gibt es im Studentensekretariat.

8.5 Internetseiten

Bei der folgenden Seite handelt es sich um eine Seite, die mit viel Wissen und Interesse zusammengestellt wurde:

<http://www.sinoz.de/de/australien/studium/studium-australien.htm> (23.03.09)